



ANTRAG

auf Erteilung einer Erlaubnis für das Absenken
oder Umleiten von Grundwasser/eines
Oberflächengewässers nach § 8 WHG

Altmarkkreis Salzwedel

Postanschrift: **Altmarkkreis Salzwedel** • PSF 1124 • 29401 Salzwedel

Antragsteller/in	Planungsbüro (falls nicht wie Antragsteller/in)
Name, Vorname/Firma	Name, Vorname/Firma
Vertretungsbefugte/r der Firma	Vertretungsbefugte/r der Firma
Straße, Hausnummer	Straße, Hausnummer
PLZ, Ort	PLZ, Ort
Telefon/Mobil	Telefon/Mobil
Fax/E-Mail	Fax/E-Mail

Ich beantrage hiermit eine wasserrechtliche Erlaubnis bzw. die Neuerteilung einer abgelaufenen Erlaubnis.

Geplanter Zeitraum der Gewässerabsenkung: _____

Wert der Absenkungsanlage: _____

vorhandener Wasserstand: _____ m ü. NHN* _____ m unter GOK

Absenkungsziel: _____ m ü. NHN* _____ m unter GOK

Maß der Gewässerbenutzung: _____ m³/h _____ l/s

_____ m³/d

_____ m³ insgesamt

* im DHHN2016 bzw. DHHN92

Die Gewässerbenutzung hat folgende Lage: **Altmarkkreis Salzwedel**

Gemeinde/Ortsteil: _____ Straße/Nr.: _____

Gemarkung: _____ Messtischblatt/Lagestatus: _____

Flur: _____ Nordwert: _____

Flurstück: _____ Ostwert: _____

**Sitz des
Landkreises:**
Karl-Marx-Straße 32
29410 Salzwedel
Tel.: 03901 840-0
Fax: 03901 840-2199

**Außenstelle
Gardelegen:**
Philipp-Müller-Str. 18
39638 Gardelegen
Tel.: 03901 840-0
Fax: 03901 840-2198

**Außenstelle
Klötze:**
Straße der Jugend 6
38486 Klötze
Tel.: 03901 840-0
Fax: 03901 840-7799

**Sprechzeiten
allgemein:**
Mo, Di, Do, Fr:
08:30-11:30 Uhr
Di: 13-18:00 Uhr
Do: 13-15:30 Uhr

Bankverbindung
Sparkasse Altmark-West
IBAN DE41 8105 5555 3000 0000 37
BIC NOLADE21SAW
e-rechnung@altmarkkreis.de



Ableitung des geförderten Grundwassers/Oberflächenwassers:

- in die Kanalisation (Einleitungserlaubnis des Kanalbetreibers ist beizufügen)
- in ein Oberflächengewässer (Stellungnahme des zuständigen Unterhaltungsverbandes ist beizufügen)
- in das Grundwasser über Versickerung (Einleitungserlaubnis des Grundstückseigentümers/ Pächters ist beizufügen)

Die Einleitungsstelle in ein Oberflächengewässer bzw. in das Grundwasser hat folgende Lage:

Bezeichnung des Gewässers: _____

Gemarkung: _____ Messtischblatt/Lagestatus: _____

Flur: _____ Nordwert: _____

Flurstück: _____ Ostwert: _____

Dem Antrag sind die zur Beurteilung des gesamten Vorhabens erforderlichen Unterlagen (Zeichnungen, Nachweise und Beschreibungen) beigelegt (2-fache Ausfertigung):

- Erläuterungsbericht zur Gewässerabsenkung mit hydraulischer Berechnung der Entnahmemengen, Ermittlung des Absenkungstrichters und Angabe zum Absenkziel
- Übersichtsplan, Maßstab 1: 25.000/10.000 (Ausschnitt DIN A4) mit eingezeichnetem Vorhaben
- Lageplan der Entnahmestelle/n und Einleitungsstelle/n, Maßstab 1: 1.000/500 einschl. Absenkungstrichter
- Hydraulischer Nachweis zur schadlosen Ableitung des eingeleiteten Grundwassers im Oberflächengewässer
- Nachweis der schadlosen Versickerung in das Grundwasser
- Pläne der Baugrube und der Anlage zur Wasserentnahme (Grundriss, Querschnitt, Höhenangaben)
- Bodengutachten mit Bodenprofilen und GW-Analyse (pH, Leitfähigkeit, Eisen, Mangan, Ammonium, Chlorid)
- Einleitungserlaubnis des Kanalbetreibers
- Stellungnahme des zuständigen Unterhaltungsverbandes für das Einleitgewässer
- Einleitungserlaubnis des Grundstückseigentümers/Pächters für die Einleitung in das Grundwasser

Der Altmarkkreis Salzwedel als untere Wasserbehörde kann vom Antragsteller weitere Unterlagen abfordern.

Eine Gewässerbenutzung ist erst nach der Erteilung der wasserrechtlichen Erlaubnis möglich.

Der Antragsteller wird darauf hingewiesen, dass gem. § 103 WHG Abs. 1 Nr. 1 ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig, entgegen § 8 Abs. 1 WHG eine Gewässerbenutzung ohne behördliche Erlaubnis oder Bewilligung ausübt.

Ort, Datum

Antragsteller (Stempel, Unterschrift)

_____, den _____
